



# Chancen in der Krise nutzen – Konjunkturprogramme weltweit

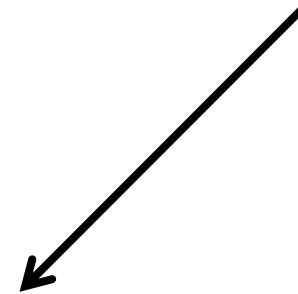
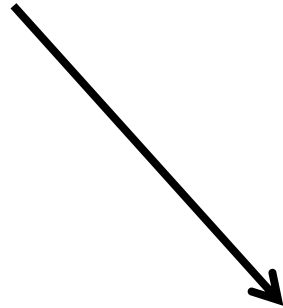
## Exportleiterkreis IHK-Verbund-Mittelhessen, Gießen - 18.Juni 2009

Martin Kalhöfer  
Bereichsleiter Afrika / Nahost  
Germany Trade & Invest

22.07.2009

- ▶ **Aufgaben von Germany Trade & Invest**
- ▶ **Konjunkturprogramme – weltweit**
- ▶ **Ausgewählte Konjunkturprogramme und  
Geschäftschancen: MENA-Länder**

# ▪ Fusion: Germany Trade & Invest



## Germany Trade & Invest

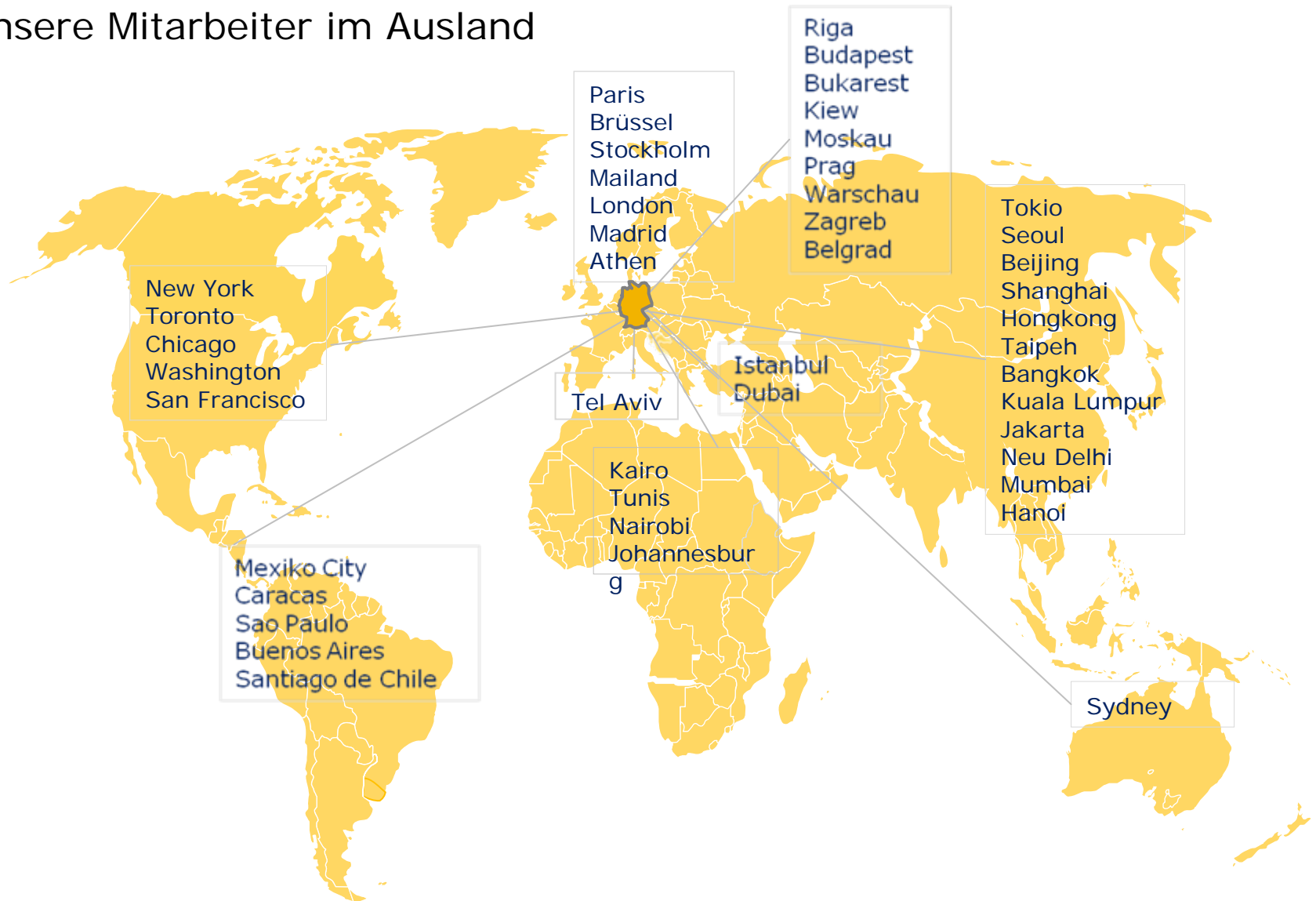
### Aufgaben der Agentur für Außenhandel und Standortmarketing:

- - Investitionschancen u. Rahmenbedingungen in Deutschland
- - Außenhandel – weltweit .....

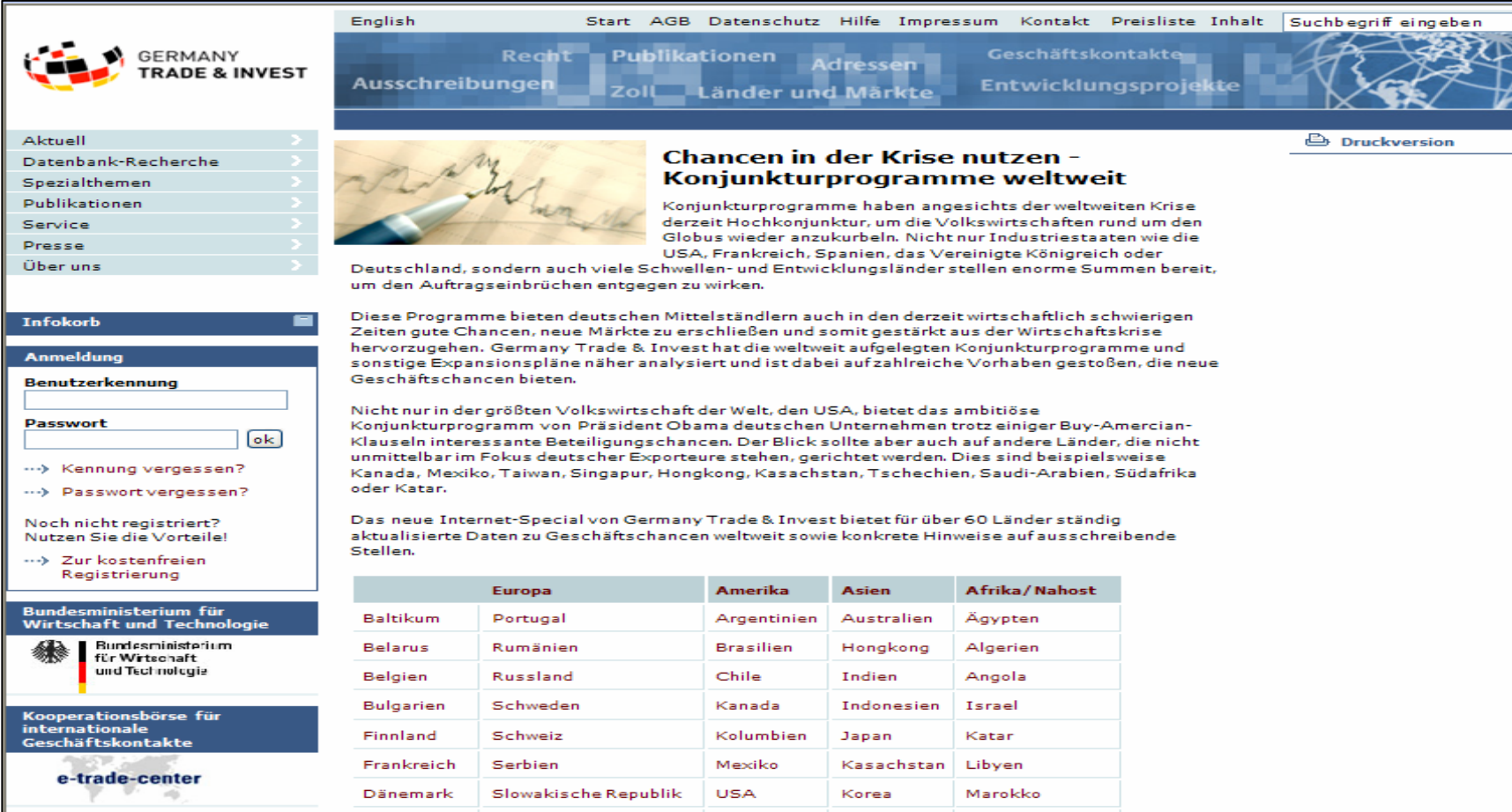
- ▶ **Information über Auslandsmärkte**
  - ▶ - Wirtschaftliche Entwicklung
  - ▶ - Marktanalysen
  - ▶ - Geschäftspraxis
  - ▶ - Recht und Steuern, Zoll
  - ▶ (über 90% der Berichte - kostenlos)
- ▶ **Geschäftskontakte**
  - ▶ E-trade-center: offen für „beide Seiten“
  - ▶ **Projekte / Ausschreibungen (frühz. Information wichtig)**



## Unsere Mitarbeiter im Ausland



Für **60 Länder** lfd. aktualisierte Daten zu Geschäftschancen weltweit,  
Hinweise auf **ausschreibende Stellen**: [www.gtai.de/chancen-in-der-krise](http://www.gtai.de/chancen-in-der-krise)



The screenshot shows the website interface with a navigation menu at the top, a sidebar on the left with categories like 'Aktuell' and 'Infokorb', and a main content area. The main article is titled 'Chancen in der Krise nutzen - Konjunkturprogramme weltweit'. Below the article text is a table listing countries categorized by region.

**Chancen in der Krise nutzen - Konjunkturprogramme weltweit**

Konjunkturprogramme haben angesichts der weltweiten Krise derzeit Hochkonjunktur, um die Volkswirtschaften rund um den Globus wieder anzukurbeln. Nicht nur Industriestaaten wie die USA, Frankreich, Spanien, das Vereinigte Königreich oder Deutschland, sondern auch viele Schwellen- und Entwicklungsländer stellen enorme Summen bereit, um den Auftragsseinbrüchen entgegen zu wirken.

Diese Programme bieten deutschen Mittelständlern auch in den derzeit wirtschaftlich schwierigen Zeiten gute Chancen, neue Märkte zu erschließen und somit gestärkt aus der Wirtschaftskrise hervorzugehen. Germany Trade & Invest hat die weltweit aufgelegten Konjunkturprogramme und sonstige Expansionspläne näher analysiert und ist dabei auf zahlreiche Vorhaben gestoßen, die neue Geschäftschancen bieten.

Nicht nur in der größten Volkswirtschaft der Welt, den USA, bietet das ambitionöse Konjunkturprogramm von Präsident Obama deutschen Unternehmen trotz einiger Buy-American-Klauseln interessante Beteiligungschancen. Der Blick sollte aber auch auf andere Länder, die nicht unmittelbar im Fokus deutscher Exporteure stehen, gerichtet werden. Dies sind beispielsweise Kanada, Mexiko, Taiwan, Singapur, Hongkong, Kasachstan, Tschechien, Saudi-Arabien, Südafrika oder Katar.

Das neue Internet-Special von Germany Trade & Invest bietet für über 60 Länder ständig aktualisierte Daten zu Geschäftschancen weltweit sowie konkrete Hinweise auf ausschreibende Stellen.

	Europa	Amerika	Asien	Afrika/Nahost	
	Baltikum	Portugal	Argentinien	Australien	Ägypten
	Belarus	Rumänien	Brasilien	Hongkong	Algerien
	Belgien	Russland	Chile	Indien	Angola
	Bulgarien	Schweden	Kanada	Indonesien	Israel
	Finnland	Schweiz	Kolumbien	Japan	Katar
	Frankreich	Serbien	Mexiko	Kasachstan	Libyen
	Dänemark	Slowakische Republik	USA	Korea	Marokko
	Irland	Slowenien	Taiwan	Malaysia	Nigeria

## ► „Info-Paket“: Konjunkturprogramme - weltweit

## ▶ **Konjunkturprogramme – weltweit**

# Warum Konjunkturprogramme:

- ▶ **Konjunkturprogramme gegen Systemkrise**
- ▶ **Infrastrukturprojekte erreichen über 1,5 Bill. Euro**
- ▶ **Psychologischer Effekt**
- ▶ **Erste Erfolge sichtbar:**
  - ▶ **Erholung in China / USA: Zahlen verbessern sich**
  - ▶ **Wirtschaftsindikatoren ziehen an (ZEW-Index u.a.)**
- ▶ **Experten bleiben gespalten / Keine Garantie**
- ▶ **Trendwende im 2. Halbjahr 2009**
- ▶ **Problem der Abschottung steigt: „Buy american“**
- ▶ **Arbeitslosigkeit / Weiter Unsicherheit**

# Konjunkturprogramme im Überblick

- ▶ **Infrastruktur steht weltweit im Fokus**
- ▶ **Bedarf: Verkehrsnetze, Energie, Wasser, Gesundheitswesen .....**
- ▶ **Nicht nur Konjunkturprogramme**
  - ▶ **Ölländer im Nahen Osten investieren bereits in Infrastruktur**
  - ▶ **EU- und Weltbankgelder für Länder ohne Mittel (Osteuropa, Afrika)**
  - ▶ **Programme vorgezogen und Verfahren erleichtert**
- ▶ **Programme treiben neue Märkte und Technologien an**
  - ▶ **Energieeffizienz, Kfz-Technologien.....**
- ▶ **Deutsche Technologie und Know-how gefragt**

**Prognosen BIP 2009 und 2010** (reale Veränderung in %)

	2009	2010
<b>Welt</b>	<b>-1,8</b>	<b>1,9</b>
<b>OECD</b>	<b>-4,0</b>	<b>0,2</b>
<b>EU 27</b>	<b>-4,1</b>	<b>-0,5</b>
<b>EU 16</b>	<b>-4,0</b>	<b>-0,1</b>
<b>Afrika</b>	<b>2,0</b>	<b>3,9</b>
<b>Nahost</b>	<b>2,5</b>	<b>4,5</b>
<b>Osteuropa</b>	<b>-3,7</b>	<b>0,8</b>
<b>ASEAN</b>	<b>0,0</b>	<b>2,3</b>

Quellenn: Eurostat, IWF, EIU

## Staatliches Konjunkturpaket und Umweltprogramm / Ergänzung 05/09: Verkehrsnetze um Paris (35 Mrd. Euro) u.a.

	Programme	Kosten (in Euro)
<b>Konjunkturpaket</b> 2009 bis 2010	<b>Gesamtumfang</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SNCF: Ausbesserung von Schienennetz und Lokomotiven</li> <li>- RATP: <b>Modernisierung von Infrastruktur</b>, Zügen und Bussen</li> <li>- Straßenbau: Ausbesserung von Brücken und Tunneln</li> <li>- Wasserwirtschaft: Dämme und Seehäfen</li> <li>- Restauration des Kulturerbes: insgesamt 252 Projekte</li> <li>- EDF: <b>Erneuerbare Energien</b>, E-Werke, Verteilungssystem</li> <li>- GDF Suez: Bau eines 13. Gasdepots, Wartung der Gaspipelines</li> </ul>	<b>26 Mrd.</b> <b>700 Mio.</b> <b>450 Mio.</b> <b>400 Mio.</b> <b>170 Mio.</b> <b>620 Mio.</b> <b>2,5 Mrd.</b> <b>200 Mio.</b>
<b>Umweltprogramm</b> 2009 bis 2020 (Grenelle de l'environnement)	<b>Gesamtumfang</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Großteil besteht aus Bauleistungen - 300.000 Arbeitsplätze                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt: <b>Verbesserung der Energieeffizienz</b> von Altbauten, Sozialwohnungen und öffentlichen Gebäuden</li> </ul> </li> <li>- Ausbau/Instandsetz. von <b>TGV-Netz &amp; Nahverkehrssystemen</b></li> </ul>	<b>440 Mrd.</b> <b>302 Mrd.</b> <b>192 Mrd.</b> <b>97 Mrd.</b>

Quellen: Ministère de l'économie, de l'industrie et de l'emploi; Ministère de l'Écologie, de l'Énergie, du Développement durable et de l'Aménagement du territoire

	Projekte	Investition (in Euro)
TGV	<p><b>Vier neue TGV-Trassen geplant:</b> Tours-Bordeaux, Rennes-LeMans, Metz-Strasbourg und Nîmes-Montpellier.</p> <p>Baubeginn frühestens 2010, Inbetriebnahme 2015.</p>	14,9 Mrd.
Kanal	<p><b>Bau des Seine-Nordeuropa-Kanals</b> 2010 bis 2014 vorgesehen.</p> <p>Eröffnet Frankreich Binnenwasserweg von Le Havre nach Nordeuropa (und bis zum Schwarzen Meer).</p>	4,0 Mrd.
Stadion	<p><b>Grand Stade de Lille</b> – über 50.000 Plätze</p> <p>Bauherr Eiffage sicherte sich die Ausschreibung im Oktober 2008.</p> <p>Baubeginn Herbst 2009, Fertigstellung Sommer 2012.</p> <p>Wichtigstes Stadion neben Stade de France.</p> <p>Hintergrund des Baus: Kandidatur Frankreichs für Fußball-EM 2016.</p>	324 Mio.

Quelle: Les Echos, Wirtschaftsnachrichten

## Konjunkturprogramm 10/08 verabschiedet / Ziel: Ankurbelung des privaten Konsums und der Investitionstätigkeit

Branchen	Sektoren	Investitionsvolumen
Infrastruktur / Bauwirtschaft	<b>Straßenbau</b> , Schulbau, Universitäts- und Gerichtsgebäude, <b>thermische Sanierung</b>	1,6 Mrd. Euro
Energiesektor	<b>Stromerzeugung, und -verteilung</b> Masterplan für vier Wasserkraftwerke, Gemeinschaftskraftwerk Inn, Gas-Kombi-Kraftwerk bei Graz	1,9 Mrd. Euro + 8,4 Mrd. Euro für Erreichen des EU-Klimaziels bis 2020 im Bereich Erneuerbare Energien
Kfz-Industrie und Teile	<b>„Öko-Bonus“</b> von 1.500 Euro bei Kauf eines <b>Neuwagens</b> (Euro 4-Abgasnorm) und Verschrottung eines Pkw, der vor dem 1.1.96 zugelassen wurde	45 Mio. Euro
Healthcare	<b>Medizintechnik</b> und medizinische Dienstleistungen	Wachstumsbranche durch Alterung der Gesellschaft

## Umfangreichste EU-Fördermittel bis 2013: 67 Mrd. Euro /Kein spezielles Konjunkturprogramm, einige Steuererleichterungen

Branchen	Maßnahmen / Bereiche
Infrastruktur / Bauwirtschaft	<p><b>Verkehrsinfrastruktur: Fußball EM 2012</b>, Ausbau der Prioritätsachsen VI, VII und VIII rund 26 Mrd. Euro</p> <p><b>Energieeffizienz</b> Gebäude, großer Sanierungsbedarf bei Plattenbauten, Verwaltungsgebäuden, Krankenhäusern</p>
Erneuerbare Energien	Aus- und Neubau von <b>Windkraftanlagen</b>
IKT	Ausbau von <b>elektronischer Verwaltung</b> , Breitbandnetz, Aufbau elektronischer Plattformen im Gesundheitswesen, digitale Fernmeldetechnik für Brandschutz und Rettungsdienste
Umweltschutz	Hoher Bedarf an <b>Abwasser- und Abfalltechnik</b> (Bis 2015 soll jede Gemeinde mit mehr als 2.000 Einwohnern an Kläranlage und Kanalisationsnetz angeschlossen sein.)

**Bis 2013 rd. 12 Mrd. Euro EU-Geldern, Finanzierung durch Staat**

**Große Chancen im Baubereich, bei Umwelttechnik, IT-Technik**

Branchen	Maßnahmen / Bereiche
Infrastruktur / Bauwirtschaft	<p><b>Verkehrsinfrastruktur:</b> Neubau, Reparatur, Wartung von Autobahnen, Straßen, Eisenbahnstrecken (2009-11) &gt;2,0 Mrd. Euro p.a. Neu-/Umbau von Stadien (<b>Eishockey-WM 2011</b>)</p> <p><b>Energieeffizienz</b> Gebäude, großer Sanierungsbedarf v.a. bei Plattenbauten, Verwaltungsgebäuden, Krankenhäusern</p>
Erneuerbare Energien	<p>Entscheidender Impuls könnte durch EE-Gesetz erfolgen (Verabschiedung im Juli 2009 vorgesehen) Besonderes Potenzial bei Biomasse</p>
IKT	<p>Ausbau von <b>elektronischer Verwaltung</b>, Breitbandnetz, Digitalisierung im Schul-, IKT im Gesundheitswesen (EU-Mittel von rd. 1 Mrd. Euro)</p>
Umweltschutz	<p>Bis 2013 werden 2,8 Mrd. Euro in <b>Kläranlagen/Kanalisation</b> investiert (Erfüllung EU-Richtlinien), geschätzter Investitionsbedarf <b>Abfallwirtschaft</b> 1,4 Mrd. Euro</p>

## Bis 2013 rd. 34 Mrd. Euro an EU-Fördermitteln / Wirken wie Konjunkturprogramm / Bislang nur wenige Gelder abgerufen

### Wichtige Branchen/Fördermittel

### Geschäftschancen

#### Infrastruktur / Bauwirtschaft

- „OP Transport“, 5,70 Mrd. Euro \*)
- **Energieeffiziente Gebäude;**  
Förderung soll ausgebaut werden

- Gute Geschäftschancen v.a. im Straßen- und Schienenbau, im Bereich Flughafenbau/Erweiterung
- Gute Geschäftschancen

#### Umweltschutz

- „OP Umwelt“, 5,6 Mrd. Euro \*)
- **Wasser, Abwasser, Kläranlagen**  
(3,3 Mrd.)
- **Abfallwirtschaft** (1,2 Mrd.)

- 9 Großprojekte Wasser/Abwasser stehen unmittelbar bevor (1,2 Mrd.)
- Über 30 weitere **Großprojekte** in Vorbereitung / deutsche Technik gefragt

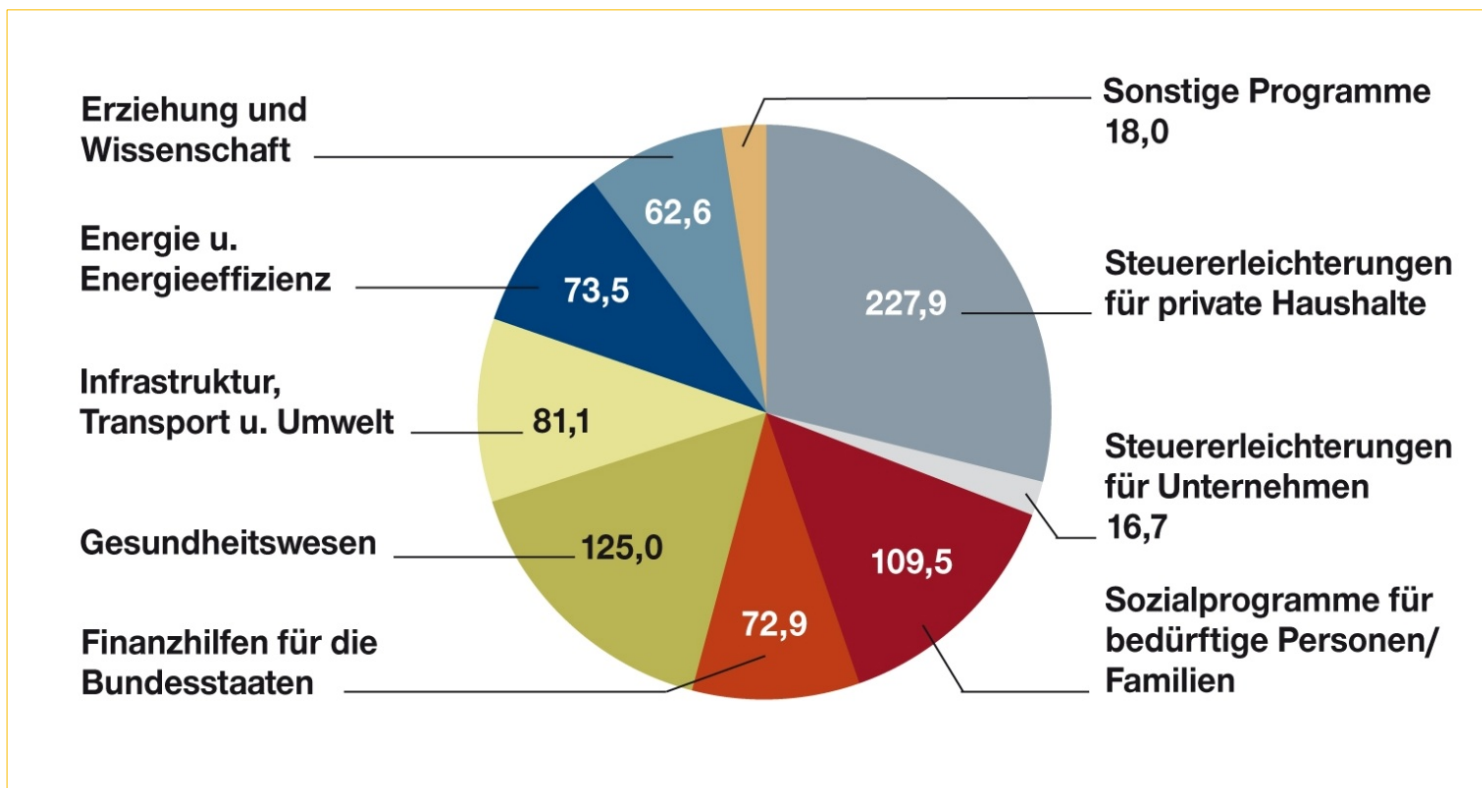
\*) OP= Operationelles Programm; bis 2013; Mittel = EU- und nationaler Anteil

## Kleiner Binnenmarkt, besonderer Dynamik / weniger von Wirtschaftskrise betroffen als andere Länder / Mittelstand kaum ausgeprägt / Spungbrett

Branchen	Sektoren	Investitionsvolumen
Infrastruktur / Bauwirtschaft	<b>Straßen- und Schienenbau,</b> Wohnungsumbau und <b>thermische Sanierung</b>	3,4 + 38 Mrd. Euro aus Verkehrswegeprogramm für 2009 bis 2021
Energiesektor	<b>Stromerzeugung, und –verteilung,</b> Ausbau Energieinfrastruktur, Leitungsnetze, Kraftwerksbau, Anteil <b>erneuerbarer Energien auf 50%</b> erhöht werden.	1,9 Mrd. Euro + 8,4 Mrd. Euro für Erreichen des EU-Klimaziels bis 2020 f. Erneuerbare Energien
Kfz-Industrie und Teile	Gründung schwed. Unternehmens für Forschung und Entwicklung Prämien bei Kauf eines neuen umweltfreundlichen Autos - 944 Euro, Steuerbefreiung	283 Mio. Euro plus 5,1 Mio. Euro jährlich  23,6 Mio. Euro jährlich
Gesundheitswesen	<b>Krankenhausneubau,</b> Privatisierung von Pflegediensten und Ausbau der Dienstleistungen in diesem Bereich	56,6 Mio. Euro jährlich zusätzlich zu bestehenden 23,6 Mio. Euro Krankenpfl. 94,4 Mio. Euro jährlich für Bezirksregierungen

## „American Recovery and Reinvestment Act“ vom 17.2.09

### ▪ Ausgaben von 787 Mrd. US\$ bis 2019



- Großteil der Mittel im Infrastrukturbereich 2010/2011 abgerufen
- Ausschreibung der geförderten Projekte weitgehend dezentral

## Beschleunigte Umsetzung: in ersten 100 Tagen 4.000 Projekte: Straßenbau, Flughäfen, Gesundheitszentren

Wichtige Branchen	Maßnahmen/Bereiche	Investitionsvolumen
Infrastruktur / Bauwirtschaft	<b>Straßenbau</b> , öffentlicher Nah- und Fernverkehr, Schulbau, <b>Energieeffizienz</b> von Gebäuden	<b>80 Mrd. US\$</b>
Energiesektor	Modernisierung / Ausbau des <b>Stromnetzes</b> , CCS-Technologien	<b>23 Mrd. US\$</b>
Erneuerbare Energien	Fördermaßnahmen, Steuervergünstigungen etc. (ab 2012 durch <b>neues Energiegesetz</b> )	<b>30 Mrd. US\$</b> <b>zusätzlich 15 Mrd US\$ p.a.</b>
IKT	<b>Health-IT</b> , Breitbandausbau, Sicherheitstechnik	<b>27 Mrd. US\$</b>
Umwelttechnologien	<b>Wasserver- und -entsorgung</b> , Altlastensanierung	<b>22 Mrd. US\$</b>

- ▶ **November 2008 Konjunkturpaket über 4.000 Mrd. RMB angekündigt (rd. 445 Mrd. Euro)**
- ▶ **Rund die Hälfte der Mittel fließt in Infrastrukturprojekte**
- ▶ **Vielfach bereits geplante Projekte, die vorgezogen werden**
- ▶ **Lokalregierungen und Privatwirtschaft sollen Mittel beisteuern**
- ▶ **Zusätzlich industriespezifische „Unterstützungsprogramme“**

Wichtige Branchen	Maßnahmen/Bereiche	Volumen <sup>1)</sup>
Infrastruktur / Bauwirtschaft	<b>Flughafenbau &amp; -modernisierung</b> <b>Hafen-</b> , Seeweg-, Straßenbau & städt. U-Bahn <b>Bahn-</b> Ausbau und Modernisierung Bau günstigen Wohnraums in Städten	(bis 2010) 44 Mrd. Euro (bis 2010) 220 Mrd. Euro (2009) 67 Mrd. Euro 44 Mrd. Euro
Energiesektor	<b>Ausbau Atomkraft- und Windenergienutzung</b> Modernisierung/Erweiterung Hochspannungsnetz Ausbau West-Ost-Gaspipeline (2. Phase)	(2009) 65 Mrd. Euro 10 Mrd. Euro
Industriesektor	<b>Modernisierung</b> , technologische Innovation und Restrukturierung	41 Mrd. Euro
Umwelt-technologien	<b>Kläranlagenbau</b> , Wasserschutz, Energieeffizienz	23 Mrd. Euro
Ländliche Entwicklung	Ländliche Infrastruktur, <b>Modernisierung der Landwirtschaft</b>	41 Mrd. Euro
Gesundheitswesen / Medizintechnik	<b>Ausbau des Gesundheitssektors</b> , Aufbau Krankenversicherung v.a. im Hinterland	(bis 2011) 95 Mrd. Euro <sup>2)</sup>

1) umgerechnet zum Wechselkurs vom 17.4.09: 1 Euro = 8,99 Renminbi Yuan (RMB); 2) nicht Bestandteil des 4.000 Mrd. RMB Konjunkturpakets

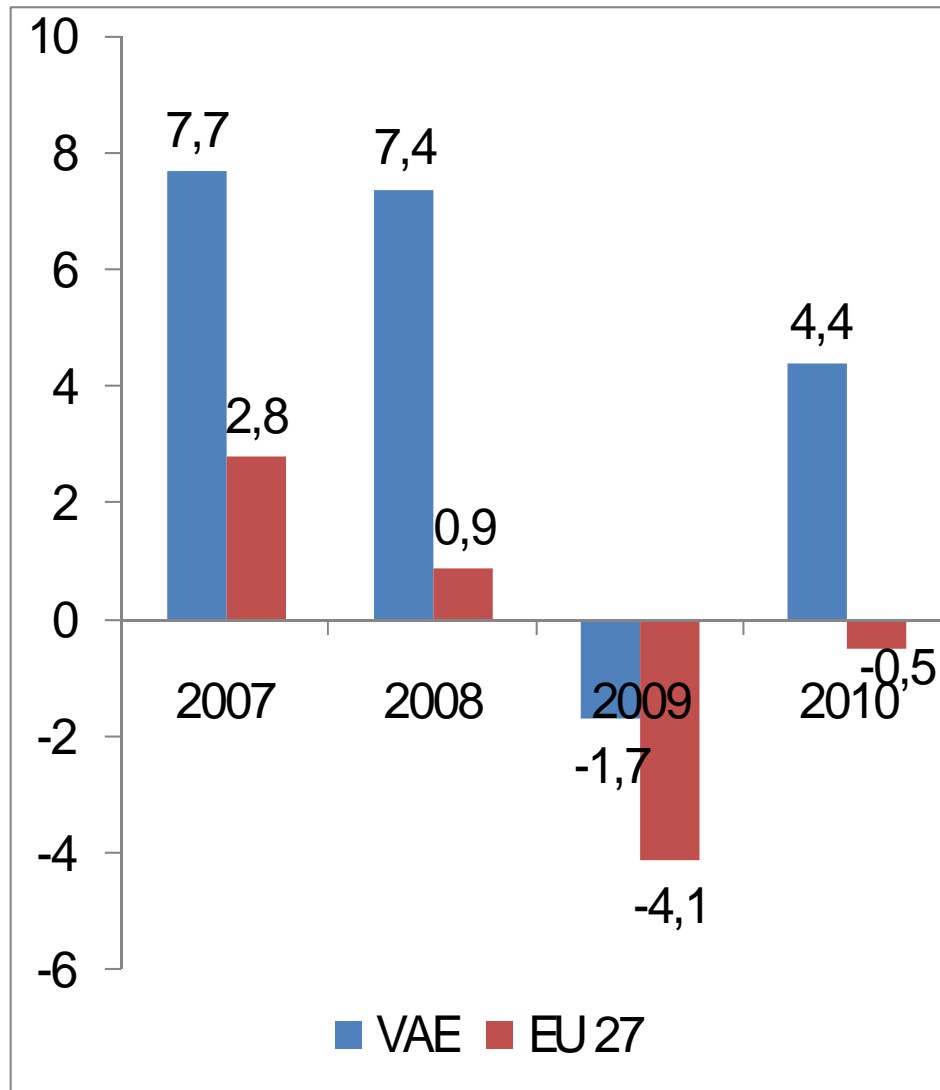
▶ **Ausgewählte Konjunkturprogramme und  
Geschäftschancen: MENA-Länder**

- ▶ Länder im Nahen/Mittleren Osten u. in Nordafrika
- ▶ Publikation mit aktuellen Konjunkturprogrammen  
und Projekten (April 2009)

- ▶ **Inhalt:**
- ▶ Wirtschaftsentwicklung
- ▶ Wachstumsbranchen
- ▶ Investitionsklima und –risiken
- ▶ Aktuelle Projekte
- ▶ Kontaktanschriften (Internet)

Marktchancen in der MENA-Region:  
Reformen, Potenziale und Projekte





**BIP-Wachstum:**  
**Starker Rückgang - 2009**  
**Erholung - 2010**

**Ölpreise, Produktion**  
**gehen zurück, schwache**  
**Exportmärkte**

**Infrastruktur-Projekte,**  
**und Dienstleistungen**  
**stabilisieren, unterschiedl.**  
**Entwicklung in Emiraten**

Sources: Germany Trade & Invest, Economist Intelligence Unit 4/2009

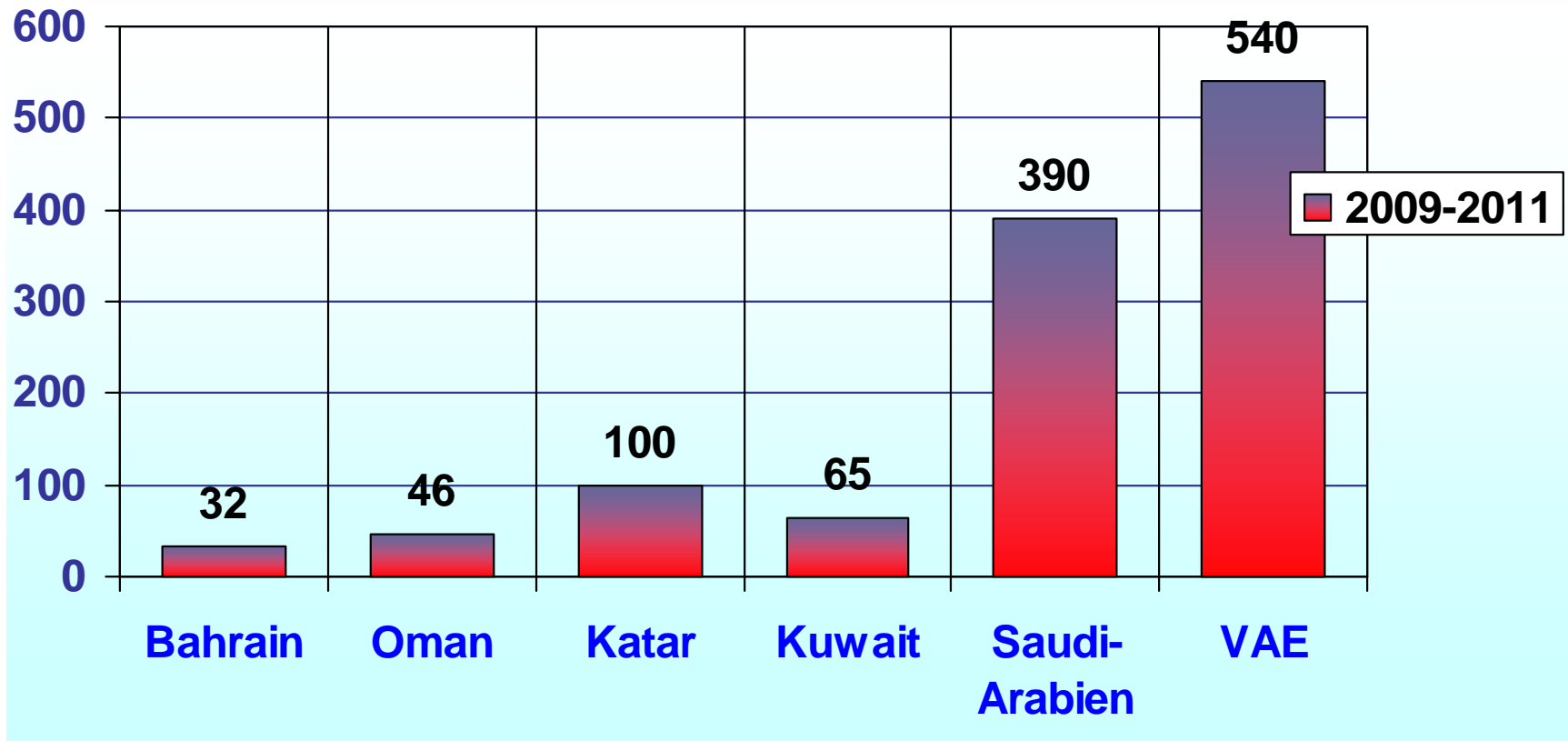
# MENA: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- ▶ **Verbesserte Rahmenbedingungen für Investoren**
  - ▶ Reformen werden unterschiedlich umgesetzt
- ▶ **Abhängigkeit von Ölpreisen bleibt (70% BIP-Anteil)**
- ▶ **Ausbau der Infrastruktur (Verkehr, Energie)**
- ▶ **Diversifizierung und Aufbau von Industrien**
  - ▶ Chemie, Petrochemie, Kfz, Kunststoffverarbeitung...
- ▶ **Ausbildung / Mangel an Fachkräften**
- ▶ **Technologie u. Know-how: Chancen der Zusammenarbeit!**

# Aktive Projekte in den GCC-Staaten

(2009 – 2011, in Mrd. US\$)

Umfang der Gesamtprojekt: 1.173 Mrd. US\$



Quelle: ProLeads 6/2009

# Bauwirtschaft

- ▶ **Bauboom 2007 und 2008**
- ▶ **Überhitzung /Steigende Preisen**
- ▶ **Perspektive**
- ▶ **Z.T. Verzögerung bei Projekten**
- ▶ **Weiter hohe Investitionen in GCC**
  - ▶ **Infrastruktur, Touristikressorts (Dubailand 54 Mrd. US\$ - 2016)**
  - ▶ **Unterschiedliche Entwicklung: Dubai - Abu Dhabi (Vision 2030)**
- ▶ **Staatliche Wohnungs- und Entwicklungsprogramme**
  - ▶ **Neue Städte u. Wohneinheiten (Saudi-Arabien, Marokko u.a.)**
  - ▶ **Chancen: Einrichtungen, Rationalisierung, Nachhaltigkeit**



- ▶ **Investitionen und Programme der Regierung**

- ▶ **Algerien: 155 Mrd. US\$ zur Landesentwicklung**

- ▶ Häfen, Flughäfen, Eisenbahn

- ▶ **Straßenbau/Autobahnen:**

- ▶ Marokko: 650 km neue Autobahnen



- ▶ **Eisenbahn: GCC-Hochgeschwindigkeitsnetz (Studie 12 Mrd. US\$)**

- ▶ **Mittelmeerhafen: Tanger MED II / 8 Mio. Container / Freizonen**

- ▶ **Flughäfen: Drehscheibe - VAE / Jebel Ali 120 Mio. Passag.**

- ▶ **Probleme: Finanzierung z.T. ungeklärt, Fehlen gemeinsamer Standards, Überkapazitäten durch mangelnde Abstimmung**

# Energiesektor

- ▶ **Trotz Öl- und Gasvorkommen besteht Energieengpass**
- ▶ **Hohes Bevölkerungswachstum / Industrieprojekte**
- ▶ **Perspektive**
- ▶ **Strombedarf wächst beständig**
  - ▶ **VAE: install. Kapazität: 16.758 / Spitze: 2015: 31.900 MW**  
**Investitionen in Kraftwerke: bis 2011: 27 Mrd. US\$**
  - ▶ **Marokko: Investition - bis 2015 in 6.660 MW neue Kapazität**
- ▶ **Langfristige Verträge mit privaten Betreibern**
- ▶ **Kombi-Kraftwerke u. Entsalzungsanlagen (IWPP)**
- ▶ **Erneuerbare Energie: Wasser, Wind, Sonne**

- ▶ **Großes natürliches Potenzial**
- ▶ **Beispiel – Marokko:**
- ▶ **Sonne: Einstrahlintensität**
  - ▶ Durchschnittlich 5 kWh/qm/Tag
  - ▶ Photovoltaik - dezentrale Versorgung v. Dörfern
- ▶ **Wind: mehr als 6.000 MW Potenzial**
  - ▶ Küsten 3.500 km Länge (durchschnittl. Windstärke 8m/s)
- ▶ **Wasser: Mehr als 200 Standorte für Kleinwasserkraftwerke**
- ▶ **Ziel: Ausbau der Anteile bis 2012**
  - ▶ Energieerzeugung von 4% auf 10%, Stromversorgung von 10% auf 20%



- ▶ **Ungleiche regionale Verteilung und jährliche Mengenschwankungen**
- ▶ **Kein Spielraum f. Verzögerung**
- ▶ **Wasserverluste d. Landwirtschaft**
- ▶ **Perspektive:**
- ▶ **VAE: bis 2011 rd. 11 Mrd. US\$ (Entsalzung, Kläranlagen)**
- ▶ **Marokko: 50 neue Dämme geplant (2020)**
- ▶ **Mehr Bedeutung privater Betreiber („Wasser bekommt Preis“)**
- ▶ **Chancen: Sammel- und Transportsysteme, Leitungen, Kläranlagen, industriell. Abwasseraufbereitung**



# Industrie-Entwicklungsstrategie

- ▶ **Aufbau von speziellen Industriezonen (kompl. Infrastruktur)**
- ▶ **Katar: Khalifa Port - Industrial Zone (KPIZ) - „20 Jahre steuerfrei“**
- ▶ **Rohstoffverarbeitung, Modernisierung von**
  - ▶ **Aluminiumwerken (Katar, Dubai, Bahrain...)**
  - ▶ **Kfz, -teile (Marokko: Montagewerk von Renault. 200.000 PkW, Zulieferer)**
- ▶ **Importe: Maschinen, Anlagen, Komponenten**
- ▶ **Wettbewerbsfaktor – Ausbildung**
- ▶ **Staatsfonds suchen Technologie u. investieren im Ausland**



- ▶ **Persönlicher Kontakt** (Vertrauen ist Erfolgsfaktor)
  - ▶ Messen und Besuche vor Ort (Delegationsreisen ...)
  - ▶ Langfristiges Interesse ist entscheidend
- ▶ „Service-Paket“: Nachhaltigkeit und Ausbildung
- ▶ Außenhandelsförderung nutzen („[www.iXPOS.de](http://www.iXPOS.de)“)
- ▶ **Kooperation mit Partnern** (AHK, German Water Partnership)

## Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

### Ansprechpartner:

Westeuropa [westeuropa@gtai.de](mailto:westeuropa@gtai.de)

Osteuropa [osteuropa@gtai.de](mailto:osteuropa@gtai.de)

Amerika [amerika@gtai.de](mailto:amerika@gtai.de)

Asien/Pazifik [asien@gtai.de](mailto:asien@gtai.de)

Afrika/Nahost [afrikanahost@gtai.de](mailto:afrikanahost@gtai.de); [martin.kalhoefer@gtai.de](mailto:martin.kalhoefer@gtai.de)

### Germany Trade and Invest

Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Friedrichstraße 60

10117 Berlin

T. +49 (0)30 200 099-0

[www.gtai.com](http://www.gtai.com)

Agrippastraße 87-93

50676 Köln

T. +49 (0)221 2057-0

[www.gtai.de](http://www.gtai.de)

© 2009 Germany Trade & Invest

Alle von Germany Trade & Invest zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit können wir jedoch keine Haftung übernehmen